

Wie es zappelt und krabbelt und im Kreise sich dreht
 Und mit den Fühlhörnchen um Hilfe fleht!
 Schon hatten die Guten ein Blatt in der Hand
 Und kamen auf allen vier Beinchen gerannt
 In stapfelndem Lauf.
 Sie schoben mich auf
 Und zogen mich sanft und behutsam ans Land.“

„Und fielst du nicht auf den Gedanken,
 Dich schön zu bedanken?“

„Ach, ich darf's nicht sagen, ich muß es gestehn:
 In der Angst und Verwirrung hab' ich's übersehn!“

„Nun, das kann ja geschehn!
 Sitz jetzt ein Weilchen
 Hier auf dies Veilchen
 Und trockne dein Gebein
 Im Sonnenschein.
 Hernach fliegen wir hinüber zum Menschenhaus
 Und pochen deine Lebensretterchen heraus.
 Da magst du an den Kleinen ihren Mündchen saugen,
 Aber die Große, die mit den veilchensten Augen,
 Die küß ich schon selber, vierundzwanzigmal und tüchtig.
 Sie hat's verdient. Sei nur nicht eifersüchtig!“

★

Immer wieder der Totenkopf. Schon vor vielen Jahrzehnten, es war wohl Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, behandelte ich das oft massenhafte Vorkommen des Totenkopfschmetterlings (*Acherontia atropos* L.) in Bienenstöcken. Ein schöner Stand von 20 Völkern in Norditalien war damals durch Totenköpfe völlig zugrunde gerichtet worden, so daß die Besitzerin die Bienenzucht aufgeben mußte. Ich erhielt von jener Imkerin innerhalb dreier Jahre insgesamt etwa 250 Stück meist tadellose Schmetterlinge, die allesamt beim Verlassen der Bienenstöcke gefangen worden waren. Diese Burschen saugen sich im Stocke voll Honig, mindestens einen Kaffeelöffel voll, beunruhigen aber das Bienenvolk dabei so stark, daß beim Verlassen des Stockes die Bienen in großer Unruhe dem Räuber folgen und sich meist in der Nacht verfliegen oder sonstwie zugrunde gehen. Neuerdings wird in Nr. 40, 1929, der „Intern. Ent. Zeitschr.“ wieder von einem solchen Funde im Bienenstocke berichtet. Diesem Falter ist es nicht gelungen, den Stock wieder zu verlassen, er mußte sein Eindringen in die Bienenkolonie mit dem Leben büßen. Meist werden solche Falter von den Bienen zernagt und zerstückelt. Ich besitze wohl 6 Stück solcher „Totenkopfskelette“ in meiner Universitätsammlung. Dr. Krancher.

★

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1930](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Immer wieder der Totenkopf 118](#)